

„präventHIV“ – Rede Vorstandsmitglied Alexander Becker

Fortsetzung

Die nötige Präsenz zeigt sich an der regen Nachfrage unserer Testangebote. Neben der herkömmlichen Testmöglichkeit beim Hausarzt oder dem Gesundheitsamt, bieten wir regelmäßig HIV-Schnelltest-Aktionen in unserer Geschäftsstelle an.

Diese sind kostenlos und anonym, um jedem Menschen zu ermöglichen, auf Nummer sicher zu gehen.

Auf Basis dieses Erfolges konnten wir das HIV-Schnelltest-Angebot in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Ludwigsburg auch dort durchführen.

Ich lade Sie ein, unsere Testangebote wahrzunehmen. Sie werden nicht nur getestet, sondern erhalten auch kluge Antworten auf Ihre offenen Fragen. Nutzen Sie es! Ort und Zeit unserer Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.aidshilfe-stuttgart.de.

Sie sehen also, was früher „Kampf gegen AIDS“ war, ist nun Gesundheitsprävention.

Wir arbeiten so, dass man möglichst erst gar nicht krank wird. Durch unsere Prävention und Aufklärung möchten wir Gesundheit und Kraft aller Menschen von Anfang an bewahren.

Darum ist auch das diesjährige Motto der Hocketse: „präventHIV“.

Unser Schwerpunkt zeigt, dass nur ein verantwortungsvolles Umgehen mit dem Thema HIV auf Dauer dazu führen kann, Übertragungen zu vermeiden.

Die alte Safer-Sex-Botschaft – „Mach's mit – Kondome schützen!“ – hat nichts von ihrer Gültigkeit verloren, aber in den letzten Jahren ist eine neue dazugekommen:

„HIV-Positive unter erfolgreicher antiretroviraler Therapie sind nicht mehr infektiös!“

Eine Botschaft, die sich nur langsam verbreitet, aber die HIV-Präventionsarbeit entscheidend verändert hat. Plötzlich bringt die Kenntnis um den HIV-Status nur Vorteile: durch die hohe Qualität der neuesten Generation der antiretroviralen Medikamente können therapierte Menschen mit HIV ein weitestgehend beschwerdefreies Leben führen – und andere schützen. Die positive HIV-Diagnose zeitigt andererseits aber oft noch schwere psychische und soziale Probleme. Zudem ist eine HIV-Behandlung sehr teuer. Und liebe Freundinnen und Freunde: mit einer einzigen nachhaltig verhinderten HIV-Infektion legitimieren wir unser Jahresbudget der AHS!

Es heißt also weiter dranbleiben! Damit jede neue Generation so gut

wie möglich über HIV und seine Übertragungswege informiert ist und damit HIV-positive Menschen nicht mehr aus Angst vor Ansteckung, diskriminiert und ausgegrenzt werden!

Anstatt in Angst zu verfallen, hilft die AHS und klärt auf. Auch Sie könnten weitere Kolleginnen und Kollegen über das Thema HIV/AIDS aufklären, um Ängste und Barrieren zu vermeiden. Stigmatisierung hilft weder Ihnen noch den Betroffenen! Ein gemeinsamer offener Umgang soll irgendwann helfen, das Thema unbefangen angehen zu können. Schließlich verlangen auch wir eine Akzeptanz aller.

Auch Sie können ein Lebensretter oder, etwas moderater ausgedrückt, ein Lebensunterstützer werden. Seien Sie ein Teil Ihrer Gesellschaft. Werden Sie ein Teil der AHS!

Seit einigen Jahren ist besonders immer mehr jungen Menschen bewusst, dass sie bei ihrem Job ihre „soft skills“ durch ehrenamtliche Arbeit stärken können. Einen spannenden und abwechslungsreichen Rahmen bietet hier die AHS.

Einmal im Quartal bieten wir einen Ehrenamtsabend. Hier informieren wir in lockerer Atmosphäre über unsere Leistungen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Stadt Stuttgart hat dieses Potential, das die AHS bietet, schon lange

entdeckt und in ihrer Freiwilligenagentur und dem dazugehörigen Magazin WIN entsprechend aufgenommen.

Wenn also einer von Ihnen Interesse hat, sich zu engagieren, so kommen Sie gerne auf uns zu. Eigeninitiative, Kommunikation, Schlagfertigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität sind alles Fähigkeiten, die man bei uns lernen und stärken kann. Hierzu haben unsere Ehrenamtlichen auch die Möglichkeit, bundesweit an Fortbildungen teilzunehmen. Solch eine Leistungsbereitschaft wird sowohl von Kunden als auch von Arbeitgebern sehr positiv angenommen.

Vor kurzem wurde ich gefragt:

„Wenn doch die medizinische Versorgung so gut geworden ist, warum gibt es die AIDS-Hilfe noch?“

Eigentlich ganz einfach:

„Weil HIV immer noch ausgrenzt, psychisch und physisch belastet und wirtschaftlich schädigt!“

Für die HIV-Prävention bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), wo mehr als 70% der HIV-Neudiagnosen verzeichnet werden, steht der AHS derzeit nur eine halbe

Personalstelle zur Verfügung. Um ausreichend ehrenamtliches Potential für diese Arbeit zu rekrutieren und zu koordinieren, wird angestrebt, diese zielgruppenspezifische HIV-Präventionsarbeit um eine zusätzliche halbe Stelle zu verstärken. Eine 100%-Stelle für die MSM-Arbeit für Stuttgart und deren Umgebung sollte uns die Gesundheit der Community wert sein!

Eine große Herausforderung ist auch die starke Zuwanderung. Nicht nur für die Politiker, die für die Menschen um Wohnraum kämpfen, sondern auch für uns als AIDS-Hilfe. Die Zuwanderer, insbesondere aus HIV-Hochprävalenzländern, machen auch eine Ausweitung der HIV-Präventionsarbeit bei Migrantinnen und Migranten notwendig. Auf die besonderen Herausforderungen dieser Arbeit reagiert die AHS derzeit mit dem Aufbau eines „Migrationsnetzwerkes“. Dies bedeutet, dass HIV-Präventionskräfte aus den entsprechenden Sprachgruppen gewonnen und ausgebildet werden. Um die Arbeit bedarfsgerecht durchführen zu können, ist geplant, die Fachkraftkapazität für die Akquise, die Ausbildung und die Koordination dieser sogenannten Peers zu erhöhen. Derzeit streben wir eine Erhöhung von 0,25 Personalstellen auf 0,5 Personalstellen an, um dem rasant wachsenden Bedarf gerecht werden zu können.

Zum Schluss meiner Rede möchte ich Ihnen noch eine etwas größere

Neuigkeit mitteilen: **Die AHS wird in diesem Jahr zum letzten Mal Veranstalter der Hocketse sein.** Ab 2016 soll die IG CSD Stuttgart e.V. das Straßenfest nicht nur organisieren, sondern auch die Rolle des Veranstalters übernehmen. Konkret wird es künftig dann nicht mehr die Hocketse der AHS, sondern die „CSD-Hocketse“ sein. **Das bedeutet, dass die AHS zwar sowohl thematisch als auch gastronomisch im gewohnten Umfang bei der Hocketse vertreten bleibt, aber parallel um den Welt-AIDS-Tag einen „Weihnachtsball“ etablieren wird.** So werden am und um den Welt-AIDS-Tag die HIV-Betroffenen im Fokus stehen. Im Gegenzug sollen künftig beim CSD die Interessen nicht-heterosexueller Menschen und deren Lebenswelten die Hauptaufmerksamkeit bekommen.

Liebe Gäste, Sie wissen nun, dass die AHS viel zu bieten hat!

Mit unserem breit gefächerten Angebot sind WIR für ALLE da!

Vielen Dank!

*Alexander Becker,
Mitglied des Vorstandes, AHS*

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) unterstützt „HIV-bewegt!“

Mit „HIV-bewegt!“ hat Philippé Matern von Anfang Mai 2015 bis Ende Juli 2015 mit Unterstützung der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) eine erfolgreiche Aktionswanderung von Stuttgart nach Berlin absolviert.

Noch immer können AIDS-Hilfen Menschen mit HIV nicht vorbehaltlos dazu raten, mit ihrer HIV-Infektion an die Öffentlichkeit zu gehen, da sie Diskriminierung – gerade auch in ihrem beruflichen Umfeld – und Stigmatisierung befürchten müssen.

Aber „wenn HIV kein Gesicht hat“, bleibt es verborgen und die Menschen, die es nicht betrifft, müssen sich weiterhin nicht damit auseinandersetzen.

Deshalb fördert es die AHS, wenn jemand den Mut hat, offen zu sagen, dass er/sie HIV hat und unterstützt denjenigen/diejenige soweit wie möglich.

Als Philippé Matern 2012 die Idee seiner Aktionswanderung hatte, hat die AHS dies deshalb sehr begrüßt und ihn nach Kräften unterstützt und beraten.

Die Vorbereitungen zu solch einem bundesweiten Projekt sind sehr wichtig und viel umfangreicher, als man sich dies im ersten Moment vorstellt: Ein Motto musste gefunden, Zeitpläne erstellt, die Aktion geplant, koordiniert und beworben werden, Sponsoren mussten gefunden, die richtige Ausrüstung musste besorgt werden und, und, und... Philippé hatte viel zu tun und die AHS stand ihm gerne dabei jederzeit zur Seite.

Auch finanziell wurde „HIV-bewegt!“ von der AHS unterstützt.

Auf der Homepage der AHS wurde die Aktionswanderung beworben und mit seiner Internetseite auf Facebook verlinkt.

Mit einem Frühstück wurde Philippé am 01. Mai 2015 von der AHS verabschiedet und es ist sehr erfreulich, dass er seine Aktionswanderung bewältigt hat und das Projekt ein Erfolg geworden ist.

Ein großes Dankeschön geht an ihn, auch im Namen vieler anderer HIV-positiver Menschen!

Dana Fichtner, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Sozialarbeiterin, AHS



Dana Fichtner & Philippé Matern



„HIV-bewegt!“

Philippé Matern berichtet über seine Aktionswanderung gegen Stigmatisierung und Diskriminierung HIV-positiver Menschen.

Unter dem Motto „HIV-bewegt!“ wanderte Philippé Matern vom 1. Mai bis 22. Juli 2015 von Stuttgart nach Berlin. Anderen HIV-positiven Menschen Mut zu machen und der ganzen Welt zu zeigen, dass diese genau so leistungsfähig sein können, wie Menschen ohne HIV – das waren dabei seine größten Anliegen!

Philippé berichtet: „Meine Wanderung war unglaublich, fantastisch, sehr bewegend und überraschend. Ich hatte tolle Begegnungen und Gespräche!“

Aber es war auch wahnsinnig anstrengend – physisch und psychisch!

Lange Zeiten war ich ganz auf mich allein gestellt, hatte niemanden zum Reden. Es gab Tage, an denen ich kaum mit anderen Menschen ins Gespräch kam und Abende in Zimmern „am Rande der Welt“.

Für einen Optimisten ist das Leben kein Problem, sondern schon die Lösung!

Mich jeden Tag aufs Neue selbst zu motivieren, trotz Schmerzen weiter zu laufen, machte mir oft schwer zu schaffen. Und wäre ich nicht ein unerschütterlicher Optimist, außerordentlich willensstark und sehr

diszipliniert, hätte ich diese Aktion und die letzten drei Jahre für die Vorbereitung dieser aufwendigen Aktion nie bewältigen können.

Besonders möchte ich mich beim Wetter bedanken: die drei Monate von Mai bis Juli 2015 waren ideal zum Wandern; es war weder zu kalt noch zu warm.

Meine Aktion „bewegte“ mich durch sechs deutsche Bundesländer: Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin. In den Städten Heilbronn, Würzburg, Jena, Halle an der Saale, Potsdam und in Berlin machte ich jeweils Station und



Die ersten Schritte ...

„HIV-bewegt!“

Fortsetzung

berichtete über meine Aktion auf unterschiedlichen Veranstaltungen, die ich vorab zusammen mit den örtlichen AIDS-Hilfen koordiniert hatte.

An folgenden Flüssen wanderte ich entlang: Neckar, Jagst, Main, Saale, Elbe, Havel und der Spree. Letzendlich waren es über 1000 km nach Berlin. Nicht immer gelang es mir, eine günstige Übernachtung während meiner Wanderung zu bekommen. Achtmal übernachtete ich deshalb im Freien. Zweimal davon wollte ich mich nur für eine Stunde auf einer Bank ausruhen, war aber dann so müde, dass ich erst im Morgengrauen wieder wach wurde.

Trinkwasser wurde zu einem Riesensproblem.

Oft klingelte ich an einer Haustüre und fragte höflich nach Wasser oder drehte den Wasserhahn auf einem Friedhof auf. Ich ernährte mich in diesen drei Monaten immer gleich: nichts Außergewöhnliches, nur meine Kraftnahrung und dazu Haferflocken, Nüsse, Bananen, Müsliriegel und belegte Brötchen.

Essen ging ich nie, denn dazu fehlte mir einerseits das Geld, andererseits war ich gegenüber „fremder Küche“ skeptisch. Durchfall hätte mir noch gefehlt. Ich wollte meine Wanderung nicht gefährden! Außerdem waren meine Übernachtungsmöglichkeiten meist auch nicht in der Ortsmitte. Zu einem Imbiss oder Lebensmitteldiscounter zu gehen –

dafür hätte ich dann nicht mehr die Kraft gehabt!

Während meiner Wanderung hatte ich die Idee, mir einen Reisetäschensieder zu kaufen. Dies erleichterte Vieles und da ich mir mein Frühstück immer selber zubereitete, konnte ich mir morgens wenigstens eine Tasse Kaffee aufbrühen und hatte so etwas Warmes im Magen.

Vor und während der Wanderung erschienen 15 Zeitungsartikel und vier Radio- und ein Fernsehsender berichteten über „HIV-bewegt!“. Im Vorfeld verschickte ich 7500 Aktions-Flyer an alle AIDS-Hilfen in Deutschland, um über meine Wanderung zu informieren.



Flyer „HIV-bewegt!“

2000 Flyer versendete ich vorab an die AIDS-Hilfen, die ich während meiner Wanderung aufsuchen wollte, damit ich diese Flyer dann Vorort verteilen konnte.

Mit 500 Flyern ging ich auf meinen Marsch und verteilte sie unterwegs persönlich.

Insgesamt besuchte ich „unterwegs“ fünf Schulklassen und erzählte ihnen von meiner Aktion. In Halle habe ich während einer Veranstaltung auf dem Marktplatz für die Petition „Kinder ohne AIDS“ an die Bundesregierung des Aktionsbündnisses gegen AIDS Unterschriften gesammelt.



Beim Empfang im Potsdamer Rathaus durch die Referentin für Gesundheit und Soziales begleitete mich ein Fernsehteam. Im „Ulrichs-Café, Küche & Kultur“ der Berliner Aids-Hilfe e.V. hielt ich einen Diavortrag zu meiner Wanderung.

Fast jeden Tag berichtete ich in meinem Online-Tagebuch unter meinem Namen bei facebook mit Wort und Bild über meine Erlebnisse.

Unterwegs trug ich immer mein T-Shirt mit der Aufschrift „HIV-bewegt!“

Außerdem führte ich ein „Pilgerbuch“ und sammelte Unterschriften und Stempel. Aus den Einträgen erhielt ich sehr viel Zuspruch und Anerkennung.

Am 22. Juli 2015 dann empfingen mich der Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Vertreter der Deutschen Aids-Hilfe e.V., der Berliner Aids-Hilfe e.V. und der Presse am Brandenburger Tor. Das war der Abschluss und gleichzeitig der Höhepunkt meiner Tour! Während meiner Wanderung war ich mir manchmal nicht sicher, ob ich es wirklich bis nach Berlin schaffen würde. Ich hatte mein Ziel erreicht, auf die Situation HIV-positiver Menschen aufmerksam zu machen und gleichzeitig zu zeigen, dass sie genau so leistungsfähig sein können, wie Menschen ohne HIV!

Ich weiß durch meine Interviews für das Projekt „POSITIVE STIMMEN“ der Deutschen Aids-Hilfe e.V., dass es immer noch Stigmatisierung und Diskriminierung gegenüber HIV-positiven Menschen gibt. Deswegen war ich ja unterwegs! Meine negativen Erfahrungen während meiner Tour beschränkten sich aber darauf, dass viele Hunde mich anbellten und anknurrten und zwei Hunde mir die Hose zerrissen. Zum Glück ist nicht mehr geschehen.

Zum Abschluss möchte ich nochmals die Gründe zusammenfassen, die mich zu meiner Aktion bewogen haben:

Ich möchte HIV-Positive stärken, selbstbewusster mit Ihrer Infektion umzugehen.

Das Virus muss sich uns anpassen, nicht umgekehrt! Selbstachtung und ein gutes Selbstbewusstsein machen uns unbeschwerter, zufriedener, innerlich frei und weniger angreifbar! Diese Eigenschaften sind für mich unbedingt für ein gutes Leben notwendig! Mein Ziel war es, in der Gesellschaft um mehr Toleranz für HIV-Positive und Menschen aus anderen Lebenswelten zu werben. Sich zu verstecken und in Angst zu Leben, ist kein gutes Leben!

Es heißt: weiter dranbleiben! Ich werde weiterhin in Vorträgen über „HIV-bewegt!“ und über mein Leben als HIV-positiver schwuler Mann berichten. Ich danke allen, die mich während meiner Tour unterstützt haben!“

Philippé Matern



Philippé am Ziel in Berlin

Rückblicke

Vor 30 Jahren wurde die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) gegründet. Alfons Stetter, Dipl.-Theologe (Univ.), Sozialarbeiter der AHS und Petra, ehrenamtliche Mitarbeiterin der AHS, die seit Langem mit HIV lebt, blicken zurück.

Alfons Stetter:

„Wenn Petra und ich z.B. in Krankenpflegeschulen das Thema HIV/AIDS vermitteln, müssen wir erkennen, dass wir eine Generation vor uns haben, die von den Anfängen von HIV/AIDS wenig bis nichts weiß. Ich muss dann erzählen, wie es damals war, als ich 25 Jahre alt war:

Ich sah das SPIEGEL-Magazin mit dem Titel 'Tödliche Seuche AIDS', auf dem Cover waren nackte schwule Männer. Innen wurde die Plage 'Schwulenseuche' genannt.

Völlig unerklärlich waren im Jahr 1983 noch die Ursachen, die die vielen jungen schwulen Männer zu schwerem Leiden und zu Tode brachten. Auch Drogengebrauchende waren teilweise bei den Hingerafften, was vielfach der Vermutung ‚Strafe Gottes‘ noch Plausibilität zuführte.

Das waren Mutige, die diese Menschen pflegten und behandelten. Sie wussten ja nicht, was sie riskierten bis endlich Übertragungswege und Ursache erforscht waren, mit der

Entdeckung des Virus, zunächst HTLV III genannt, dann HIV.

Im Jahr 1985 gab es dann den HIV-Antikörpertest. Und damit Sicherheit? Ja, vielleicht für die, die den Test mit Ergebnis „negativ“ erhalten haben. Die andern waren Todgeweihte, ohne wirksame Therapie. Daher haben die AIDS-Hilfen den Test nicht wirklich empfehlen können.

Seit 1992 kenne ich die Menschenzusammenkünfte der AHS: Ausgezeichnete, sichtbar schwerkranke Menschen prägten anfangs das Bild. Immer war die eine oder der andere nicht mehr da. Viele und Vieles wurde hier zusammengehalten durch eine Frau namens Iris. Sie war Ostern 1993 dann „nicht mehr da.“

Roland, der mittlerweile über 30 Jahre mit HIV lebt, kann grausame Geschichten aus dieser Zeit erzählen. Ich frage ihn, ob er dabei Gänsehaut bekommt. Die kriegt er vor allem, wenn er daran denkt, dass er garantiert und sicher damals dem Teufel seine Seele verkauft hätte für weitere fünf Lebensjahre.

Im Frühjahr 1993 habe ich als hauptamtlicher Mitarbeiter der AHS das Wohnprojekt in Bad Cannstatt bezogen. Sieben wohnungslose Menschen mit HIV und AIDS hatten einen Ort gefunden,

wo sie Drogenersatzstoffe erhielten und noch einige Monate leben konnten – in würdigeren Verhältnissen, als auf der Straße. Eine Bürgerinitiative wehrte sich zunächst gegen das „AIDS-Haus“, aber wir fanden bald gute Nachbarn. Kobi, Moni, Wolfe, Manfred, Christa... acht sind im Lauf von zwei Jahren gestorben. Das Haus musste 1995 komplett neu belegt werden. Ich hatte den Job gekündigt. Den Zu- und Weggang so vieler weiterer Menschen hätte ich nicht nochmal verkraftet. Meine Kollegin Siggie aus der Geschäfts- und Beratungsstelle der AHS wurde damals krank – und sie vertrete ich quasi bis heute. An dieser Stelle war ich weiter weg von dem Sterben, das noch nicht weniger wurde.“

In diese Zeit, Anfang der 1990er-Jahre fallen auch Petras erschütternde (besser „wichtigste“?) Lebenserfahrungen.

Petra:

„Das Jahr 1992 war für mich der Wendepunkt in meinem Leben, in vielerlei Hinsicht.

Die positive Nachricht war: 'Sie sind schwanger', die negative folgte kurz darauf: 'Sie sind HIV-positiv.'

Der Test wurde gemacht, weil mich meine Hebamme durch meinen Drogenkonsum in eine Risikogruppe einstuft. Das Ergebnis teilte sie mir auf offener Straße, aus einem fahrenden Auto heraus, mit. Ich hatte damit gerechnet, dass das Ergebnis so ausfallen könnte, aber mein damaliger Mann wurde davon total überrascht, obwohl auch er meine Vorgeschichte kannte. **Das war zu der Zeit immer noch ein Todesurteil und – noch schlimmer – eigentlich auch ein Todesurteil für mein ungeborenes Kind.** Die Mitarbeitenden des Methadon-Projekts sagten mir ganz unverblümt: ‚HIV und Drogen/Methadon und schwanger geht nicht, das Kind muss abgetrieben werden.‘ Meine Entscheidung fiel damals genauso

schnell wie die Aussage der Ärzte: ‚Nix Abtreibung, ich will das Kind bekommen!‘ Also machte ich einen Entzug, denn auch ich bin gegen Drogen in der Schwangerschaft.

Meine größte Sorge galt natürlich meinem ungeborenen Kind. Neben der Aussicht, dass es höchstwahrscheinlich krank zur Welt kommen würde, war auch die Tatsache, dass ich nach Aussage der Ärzte mein Kind nicht aufwachsen sehen werde – bei einer Lebenserwartung

von maximal zwei bis drei Jahren – immer in meinem Blickfeld.

Die Geburt fand in einem kleinen Dorfkrankenhaus in den Niederlanden statt:

Die Ärzte und Schwestern sahen aus wie Raumfahrer auf dem Mond,

mein Mann musste ungeschützt daneben sitzen. Die nächsten vier Jahre waren meine persönliche



Petra und Alfons Stetter blicken zurück.

Rückblicke

Fortsetzung

Horrorshow: Ich wusste nicht, ob ich meinen Sohn angesteckt hatte, und mein damaliger Mann war so ignorant, dass er der Meinung war, waschen nach dem Sex würde als Schutz reichen. Außerdem war er der Ansicht, dass niemand es erfahren darf. Dadurch und natürlich durch die damalige Zeit bedingt, in der die Angst vor HIV/AIDS noch viel größer war, war das ein enger Käfig, der mich total gefangen hielt.

Vier Jahre später, ich war tatsächlich immer noch am Leben, **kamen dann mal gute Nachrichten: Mein Sohn war HIV-negativ und ich konnte an einer Studie über HIV-Medikamente und ihre Wirkungen teilnehmen.** Das waren die ersten Medikamente für mich. **1996** bekam ich auch engeren Kontakt zu einer anderen HIV-positiven Mutter, Clazien, mit der mich auch heute noch eine sehr enge Freundschaft verbindet. Auch nahm ich da an den ersten Treffen für HIV-positive Frauen teil. Ich war auch ab und zu bei präventiven Maßnahmen dabei und die Mauern begannen zu bröckeln; auch durch meinen Kontakt zur niederländischen AIDS-Hilfe. Meinem damaligen Mann, der mich an der kurzen Leine zu halten versuchte, war das absolut nicht willkommen.

Aber die nächsten Einschränkungen kamen, bedingt durch die Medikation: 28 Tabletten täglich, exakt im Vier-Stunden-Rhythmus, nach einem ganz genau festgelegten Plan. Als sich dann die ersten Nebenwir-

kungen zeigten, die man sich nicht erklären konnte (Magenkrämpfe, Darmprobleme, dicker Bauch), musste ich die Studie beenden; die Medikamente habe ich aber weiterhin erhalten. Die Nebenwirkungen sind allerdings bis heute geblieben. Auch dass ich **1998** meinem Sohn von meiner HIV-Infektion erzählt habe, hat mich ein bisschen befreit; was allerdings komplett gegen den Willen meines Mannes war.

2005/2006 erst konnte ich mich wirklich aus diesem Käfig lösen: Meine Teilnahme an einer Zeitschriftenreportage über HIV-Positive, die unter Medikation stehen, der damit verbundene Gang an die Öffentlichkeit und die Trennung von meinem Mann, schafften mir den Freiraum, den ich brauchte, um wirklich mit meiner HIV-Infektion umzugehen. Mein jetziger Ehemann, HIV-negativ, steht zu 100 Prozent hinter mir; was mir diesen Freiraum lässt.



Alfons & Petra

Seit unserem Umzug nach Deutschland **2007** bin ich nun auch in Deutschland mit HIV-Präventionsarbeit beschäftigt und seit nahezu vier Jahren mit Alfons von der AHS.

Für mich ist die HIV-Präventionsarbeit eine Art Therapie, die mir hilft, die Infektion zu verarbeiten."

Alfons Stetter:

„Petra bekommt bei Veranstaltungen viele ganz hochachtungsvolle Resonanzen. ‚Respekt‘, heißt es so oft. Wir wissen aber, dass sie die ganz große Ausnahme ist, die so offen mit ihrer HIV-Infektion umgehen kann. Ich kenne niemanden, der in seinem Berufsleben offen mit seiner/ihrer HIV-Infektion umgehen kann – schon gar nicht in dem Bereich,

der es am besten wissen müsste: im Bereich Medizin. Dem Respekt traut keiner wirklich. Zwar verkünden Plakate: ‚ICH HABE HIV. UND DIE AKZEPTANZ MEINES CHEFS‘, aber das ist Wunsch und Werbung. Es hüten in 30 Jahren ständig zunehmend mehr Menschen das Geheimnis, HIV-positiv zu sein. Ich kann das bei niemandem bemängeln. Sehr oft empfehle ich es.

Mit dem Blick nochmal **zurück in die 80er-Jahre** entdeckte ich noch eine hochbedeutende Entstehung: Ein Informations- und Kommu-

nikationszeitalter entstand und hat damals Videorecorder und Atari-Computer hervorgebracht. Entwicklungen haben sich seitdem überschlagen bis hin zu heutigen Kommunikationsmedien, die einen Film während eines Wimpernschlags nach Australien schicken. Was dabei kommuniziert wird, ist immer fraglich und mitunter problematisch. Dass HIV in all den Jahren quasi nicht kommunizierbar blieb, ist ein Phänomen. Dabei haben sich die HIV-Infizierten in diesen Jahrzehnten vervielfacht. Wir hatten vor zehn Jahren in Deutschland jährlich ca.

2000 HIV-Neudiagnosen, heute jährlich ca. 3200. Wie bei einem Pilz bleibt das eigentliche Wesen unsichtbar, bei HIV mit zunehmendem Erfolg. Es macht unsere Arbeit schwierig, dass wir mit einem unsichtbaren Phänomen kämpfen und gleichzeitig zwingend auch vor der Sichtbarkeit schützen müssen.“

Schutz und Aufklärung sind sich oft ein Widerspruch!

Alfons Stetter; Dipl.-Theologe (Univ.), Sozialarbeiter, AHS und Petra, Ehrenamtliche Mitarbeiterin, AHS

WEIDNER & COLLEGEN
Anwaltskanzlei

Schloßstr. 57 B
70176 Stuttgart

tel. 0711/61 55 67-0
fax 0711/61 55 67-25

E-Mail: RA@weidner-collegien.de
Internet: www.weidner-collegien.de

Gemeinsam statt einsam

Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachleistungen und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zusammen mit HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder können die erzielten Erlöse und einbehaltenen Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248
Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

„Lebendige Bücher“

Menschen mit HIV/AIDS im Einzel- oder Gruppengespräch mit Interessierten.

Menschen mit HIV und AIDS haben ihre besonderen Lebensgeschichten. Sie sind häufig gezwungen, ihre Infektion vor Kollegen, Bekannten, Freunden ja vielleicht sogar in der Familie geheim zu halten, zumindest den Kreis der Mitwisser sehr zu begrenzen.

Wer den Wunsch verspürt, einen Menschen mit HIV/AIDS persönlich kennen zu lernen, der kann dies tun. **Mit ihrer Aktion „Lebendige Bücher“ will die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) Menschen mit HIV und AIDS, die hier in Stuttgart leben, wahrnehmbar machen.** „Lies in meinem Leben, wie in einem Buch!“ ist die Aktion überschrieben. Jede/r kann ohne Anmeldung ein Gespräch mit einem HIV-positiven Menschen führen – ihn oder sie „ausleihen“, wie ein Buch. Auf ausliegenden Buchattrappen sind Name und Eckdaten zur Person zu lesen. Die zugehörige Person ist dann abrufbar



AIDSHILFE
STUTT GART E.V.

**LEBENDIGE
BÜCHER**

Mehr erfahren über Menschen mit HIV und AIDS!

FREITAG, 20.11.2015
15.00 bis 19.00 Uhr

**Stadtbibliothek
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart**

Menschen mit HIV/AIDS lassen sich für einige Minuten „wie ein Buch ausleihen“ – und Sie dürfen sich für ihre Geschichte interessieren!



www.aidshilfe-stuttgart.de

und wird von Interessierten zu einem Gespräch „ausgeliehen“ – irgendwo zwischen den Regalen der Bücherei. So werden menschliche Schicksale in der persönlichen Begegnung lebendig und bekommen ein individuelles Gesicht.

Die „Lebendigen Bücher“ stehen am Freitag, 20.11.2015, von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart „zur Ausleihe“ bereit.

Die Aktion wird auch in Stuttgarter Schulen beworben. Gruppen sollten ihr Kommen aber nach Möglichkeit vorher ankündigen.

Die Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS wird 2015 von ViiV Healthcare unterstützt. Herzlichen Dank!

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Sarah-Vanessa Salvini, Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (B.A.), AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., E-Mail: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-19.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Welt-AIDS-Tag 2015 in Stuttgart

Der Welt-AIDS-Tag – ein Zeichen zum Kampf gegen die Verbreitung der unheilbaren Krankheit und der Solidarität mit HIV-Betroffenen.



Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen ausgerufen. Weltweit erinnern jährlich am 01. Dezember verschiedenste Organisationen an das Thema HIV/AIDS. Der Welt-AIDS-Tag dient auch dazu, Verantwortliche in Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft daran zu erinnern, dass die HIV-AIDS-Pandemie weiter besteht.

In Stuttgart finden am 01.12.2015 folgende Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS statt, zu denen herzlich eingeladen wird:

Bereits ab 10.00 Uhr und dann bis 21.00 Uhr können sich Interessierte am Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt – hinter dem Rathaus – informieren und aufwärmen.

Für 18.00 Uhr wird von der AHS zur Bildung einer Solidaritätsschleife auf der Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schloßplatz aufgerufen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich möglichst rot zu kleiden!

Anschließend gemeinsamer Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“ an der Staatsoper im Oberen Schloßgarten – Nähe Eckensee und Schicksalsbrunnen –, wo der an HIV/

AIDS Verstorbenen gedacht wird.

Seien Sie solidarisch:

Zeigen Sie Schleife!

Um 20.00 Uhr beginnt dann in der Stuttgarter Leonhardskirche (www.leonhardskirche.de), in der Innenstadt, an der Hauptstätter Straße, der Ökumenische Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag. Die Feier wird wieder gemeinsam von der Evangelischen AIDS-Seelsorge (Pfarrer Eckhard Ulrich), der Katholischen AIDS-Seelsorge (Seelsorger Dr. Thomas Kleine), dem Chor Rosa Note (www.rosanote.de) sowie Andreas Weinberg an der Orgel gestaltet. Zum Abschluss geselliges Beisammensein im Eingangsbereich der Kirche.

Bis zum Gottesdienst besteht wieder Gelegenheit, sich am Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt hinter dem Stuttgarter Rathaus mit einem Glühwein oder Früchtepunsch aufzuwärmen. Der Stand liegt fußläufig je ca. zehn Minuten entfernt zwischen Gedenkstätte und Leonhardskirche.

Nutzen Sie die Chance, sich und anderen zu zeigen, wie zahlreich wir



Rote Schleife am Schlossplatz

sind im Kampf gegen HIV/Aids, zeigen Sie Solidarität mit den HIV-Betroffenen und zollen Sie sowohl den Toten wie auch ihren Hinterbliebenen Respekt!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



Nikolaus-Aktion

Jedes Jahr zeigt die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) anlässlich des Nikolaustages präventiv und Spenden sammelnd in Stuttgarter Lokalen Präsenz.

Aus dem Stuttgarter Nachtleben nicht mehr wegzudenken: die jährliche HIV-Präventions- und Spendensammelaktion zum Nikolaustag. Passend kostümiert kommen Mitglieder der Öffentlichkeits-arbeitsgruppe der AHS am **Abend des 04. Dezember 2015** in zahlreichen Stuttgarter Restaurants und Kneipen vorbei, bieten HIV-Infomaterial an, verteilen kleine Nikolauspräsente und bitten um eine Spende für die Arbeit der AHS.

Lassen Sie sich überraschen: vielleicht kommt ja auch zu Ihnen einer unserer Nikoläuse! Allen Beteiligten – den Engagierten, den Gastronominnen und Gastronomen und den Gästen – viel Spaß und herzlichen Dank!

Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt gerne:

Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Wer das Präventionsteam bei dieser lustigen Aktion unterstützen und als Nikolaus oder Engel mit von der Partie sein will, ist herzlich willkommen!

Szene-Test-Aktion

Unter dem Motto „Weil ich mir's wert bin!“, bieten die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) und das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart für bi- und homosexuelle Männer kostenlose und anonyme HIV-, Syphilis-, Hepatitis B- und C-Tests an Orten/in Lokalen der „schwulen Szene“ Stuttgart an.

„Weil ich mir's wert bin!“

Hintergrund dieser niedrigschwelligen Testangebote für eine der Hauptbetroffenengruppen von HIV/Syphilis/Hepatitis B und C ist, dass die Kenntnis um den HIV-/Syphilis-/Hepatitis B- oder C-Status einen verantwortungsbewussten Umgang mit sich selbst und anderen ermöglicht.

Am Mittwoch, 02. Dezember 2015, besteht von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Gelegenheit, dieses Angebot in der **BOOTS Westernbar Stuttgart** (www.boots-stuttgart.co), Bopserstr. 9, 70180 Stuttgart zu nutzen.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig!



Vor der Blutabnahme durch eine Ärztin des Gesundheitsamts Stuttgart, erfolgt eine Beratung durch Sarah-Vanessa Salvini, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.) der AHS. Die Testergebnisse können dann persönlich frühestens eine Woche nach der Aktion zu folgenden Zeiten im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Schloßstr. 91, 70176 Stuttgart abgeholt werden:

Di. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Mi. 12.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Do. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr und
Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Bezüglich HIV müssen zwischen dem möglichen Risikokontakt und dem Test mindestens sechs Wochen liegen! Sind es weniger als sechs Wochen, ist das Ergebnis nicht ausreichend sicher. Der HIV-Test müsste wiederholt werden, um ausreichende Sicherheit zu haben.

Ein herzliches Dankeschön an die „BOOTS Westernbar Stuttgart“ und an alle Engagierten für die Unterstützung!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

„Red Carpet meets Red Ribbon“

1. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Am Samstag, 12.12.2015 ist es soweit: Der Kursaal Bad Cannstatt erstrahlt im Glanz der roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) lädt zum ersten Weihnachtsball ein.

Momentan leben rund 80.000 Menschen in Deutschland mit dem HI-Virus, weltweit sind es ca. 35 Millionen. Durch ihre Arbeit – HIV/AIDS aktiv und präventiv entgegen zu wirken – erfüllt die AHS eine sehr wichtige Rolle in und um Stuttgart. Besonders im Dezember – seit 1988 findet am 01. Dezember der Welt-AIDS-Tag statt – wird mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen weltweit an HIV/AIDS erinnert und dazu aufgerufen, aktiv zu werden und Solidarität mit von HIV betroffenen Menschen zu zeigen.

Erstmals lädt die AHS anlässlich des Welt-AIDS-Tages zum Tanz für die gute Sache: Mit dem 1. Weihnachtsball

der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. am 12.12.2015 wird im prächtigen Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt gemeinsam gefeiert und dabei Gutes getan. Der Erlös des Abends geht zu Gunsten der AHS. Getreu dem Motto „Red Carpet meets Red Ribbon“ erwartet die Gäste ein bunter aber zugleich exklusiver Abend in den Räumen des Kursaals. Gäste mit Saalkarte werden ab 19.00 Uhr mit Sekt empfangen und können sich ab 19.45 Uhr mit einem erlesenen Ball-Menü mit ausgesuchten Gaumenfreuden auf den Abend einstimmen. Der Einlass der Gäste mit Flanierkarte erfolgt ab 20.30 Uhr. Für alle Gäste stehen eine Flaniermeile im Foyer und ein Wandelgang mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen bereit. Die offizielle Eröffnung des 1. Weihnachtsballs der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erfolgt um 21.30 Uhr.

Durch den Abend führt:

Dr. Wieland Backes

Zwei Bands, ein DJ und diverse Solisten werden den Abend gestalten. Sowohl im Programm als auch unter den Zuschauern werden einige bekannte Gesichter aus Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft zu erkennen sein.

Schirmherrschaft:

Winfried Kretschmann

Die Schirmherrschaft über den Abend hat Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, übernommen. Getanzt wird um den Weihnachtsbaum im einzigartigen Flair des Kursaals. Um 24.00 Uhr erfolgt die Ansprache durch einen Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit Verkündung

Großer Weihnachtsball

der AHS am

Samstag, 12.12.2015 im

Kursaal Bad Cannstatt

des Spendenzwischenstandes. Ab 2.00 Uhr wird der Ausklang der Veranstaltung eingeleitet.

Es können Saalkarten zu 150 EUR/ Person oder Flanierkarten zu 80 EUR/Person erworben werden. Mit Saalkarte ist der Einlass schon um 19.00 Uhr und mit Flanierkarte ab 20.30 Uhr. Bei Saalkarten beinhaltet der Kartenpreis: Sekt Empfang, Eintritt, Sitzplatz, 4-Gänge-Ball-Menü (ohne Getränke), Programm und Überraschungen. Die Platz- und Tischvergabe erfolgt nach dem Eingang der Kartenbestellungen. Bei Flanierkarten beinhaltet der Kartenpreis: Eintritt, Programm und Überraschungen. Flaniermeile im Foyer und Wandelgang mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen.

Dresscode:

Dresscode: Für die Herren gelten Smoking bzw. dunkler Anzug; Die Damen tragen Abend- bzw. Cocktailkleid.

Anmeldung:

Um Rückmeldung wird unter Angabe der Gästenamen und Kontaktdaten per E-Mail: weihnachtsball2015@s-punkt.com, Tel.: 0711/67 44 28 76 oder per Fax: 0711/67 44 28 77 gebeten.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. dankt den Partnern – und den Unterstützern des Weihnachtsballs 2015: Volksbank Stuttgart eG, DATAGROUP AG, Allianz Deutschland AG, Staatliche Toto-Lotto-GmbH Baden-Würt-

temberg – Architare Barbara Benz Einrichtungen, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, BMW AG, DIMAH Messe + Event GmbH, Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Ernst Strecker GmbH und Co. KG, Fellbacher Weingärtner eG, Gastronomie Kursaal GmbH, Kessler Sekt GmbH & Co. KG, Peter Noller Landschaftspflege GmbH.

Freuen Sie sich auf einen eleganten sowie bunten Ball im Zeichen des Lebens, der roten Schleife und für den guten Zweck. Tanzen Sie rund um den Weihnachtsbaum und erleben Sie eine magische Nacht in zauberhaft schönem Ambiente!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

WEIHNACHTSBALL
AIDS-HILFE STUTTGART e.V.

20  15



Familie, Freunde und das ganze Leben.
Harald Mayer spricht Serien-Empfehlungen aus.

„Cucumber“ & „Banana“

Zwei neue Serien von Russel T. Davis

Als im Jahr 1999 die erste Folge der britischen Miniserie „Queer As Folk“ im Fernsehen ausgestrahlt worden war, stand am nächsten Tag die Presse Kopf. Noch nie zuvor wurde schwules Leben so selbstbewusst und offen im Fernsehen gezeigt und die Geschichten von Stuart, Vince, Nathan und den Jungs von der Canal Street in Manchester waren in aller Munde. Es hagelte sowohl positive als auch negative Kritiken. Es wurde kontrovers diskutiert, wie freizügig Fernsehen sein darf und trotz aller negativer Stimmen wurde die Serie ein großer Erfolg. Kurze Zeit später wurde das Format von dem amerikanischen Bezahlsender „Showtime“ übernommen und brachte es in fünf Jahren auf stolze 83 Episoden.

Kleiner Kommentar am Rand: Die US-Version von „Queer As Folk“ wurde auch im deutschen Fernsehen gezeigt. Doch bei einem Sendetermin von teilweise 1.30 Uhr nachts passierte dies fast unbemerkt...

Nachdem Serienerfinder Russel T. Davis in der Zwischenzeit bei anderen erfolgreichen Fernsehformaten („Dr. Who“, „Torchwood“) mitgewirkt hat, meldet er sich nun mit einer neuen schwulen Serie zurück. In „Cucumber“ werden wieder Geschichten aus Manchester und den Jungs von der Canal Street erzählt. Doch die Jungs sind erwachsen geworden. Inzwischen, mit Mitte Vierzig, sind sie mehr damit beschäftigt, die Alltagsorgen zu bewältigen, als abends um die Häuser zu ziehen. Im Mittelpunkt stehen dabei Henry und Lance, die trotz Routine versuchen, wieder Schwung in ihr Leben zu bekommen. Ihr Freundeskreis unterstützt sie dabei tatkräftig.



© christine krahl / Fotolia.com

Davies ist es gelungen, mit dieser Serie den Zuschauer, ähnlich wie einst bei „Queer As Folk“, durch ein Wechselbad der Gefühle zu jagen. Mal zum Brüllen komisch, manchmal tieftraurig, einmal sogar schockierend (Episode 6!!!!) aber immer sexy und unterhaltsam, ist diese Serie ein Highlight. Während bei dieser Serie die Generation der Mittvierziger im Zentrum der Geschichte steht, widmet sich die Co-Serie „Banana“ der jüngeren Generation. Die (jungen) Nebenrollen, die in „Cucumber“ nur oberflächlich angegriffen werden, werden bei „Banana“ zu Hauptrollen und in ebenfalls acht Episoden wird deren Geschichte erzählt.

Die DVDs zu „Cucumber“ und „Banana“ sind sowohl einzeln wie auch als Komplettbox im Fachhandel erhältlich.

Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS



Serien-Filmausschnitte



Filmplakate

Bücher, Bücher, Bücher ...



© oxymoron64 / Fotolia.com

Familie, Freunde und das ganze Leben. Unsere „Bücherwürmer“, Harald Mayer und Dana Fichtner, sprechen wieder Empfehlungen zur Gegenwartsliteratur aus.

„Späte Einsichten“

von David Leavitt
Hoffmann und Campe, 20,00 EUR



Es ist das Jahr 1940. Zahllose Menschen fliehen vor dem Hitlerregime und sind in Lissabon gestrandet

– in der Hoffnung dort ein Visum zu erhalten und eine Passage für eine Überfahrt nach Amerika. Zu den Flüchtlingen zählen auch Pete und Julia, ein amerikanisches Ehepaar, das lange Zeit in Frankreich gelebt hat. Da Julia Jüdin ist, sieht sich das Ehepaar gezwungen, Europa zu verlassen. In Lissabon lernen die beiden das Schriftsteller-Ehepaar Edward und Iris kennen, die ebenfalls auf die nächste Möglichkeit warten, Europa per Schiff zu verlassen. Um sich die Zeit zu vertreiben, treffen sich die beiden Paare fortan in Cafés und Restaurants. Bei viel Alkohol und Absinth vergessen sie für kurze Momente, dass die Welt um sie herum im Krieg versinkt. Und ohne dass Pete recht weiß wie ihm geschieht, beginnt er eine Affäre mit Edward. Ein Tanz auf dem Vulkan...

David Leavitt hatte Ende der 1980er Jahre mit seinen Romanen „Die verlorene Sprache der Kräne“ und „Alles, was uns fehlt“ beachtlichen Erfolg und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Dann wurde es für lange Zeit still um ihn. Nun wurde sein 2013 erschienener Roman bei Hoffmann und Campe in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Bemerkenswert dabei ist, dass der Verlag weder beim Klappentext noch bei der Covergestaltung Hinweise zu dem schwulen und wirklich zentralen Aspekt der Geschichte gibt.

Trotz aller Kritik an der Aufmachung ist „Späte Einsichten“ ein wunderbarer Roman, der gekonnt historische Ereignisse und Fiktion miteinander verknüpft.

„Postskriptum“

von Alain Claude Sulzer
Galiani Berlin, 19,99 EUR

Um sich auf seine neue Rolle vorzubereiten reist Lionel Kupfer, ein beliebter und bekannter Filmstar, Anfang der 1930er Jahre in das Hotel Waldhaus in Sils Maria. Abgeschieden vom Trubel in Berlin hofft er, ein wenig zur Ruhe zu kommen. Doch die Ereignisse überstürzen sich. Mit der Machtübernahme Hitlers ist Lionel als Jude in Deutschland unerwünscht. Der

Vertrag für seinen neuen Film wird aufgelöst und Lionel muss sich entscheiden, wie es in seinem Leben weitergehen soll. Ausgerechnet sein Liebhaber Eduard überbringt ihm die schlechte Nachricht. Immer ersichtlicher wird für Lionel, dass die gefährliche Nähe, die sein Liebhaber zu den neuen Machthabern pflegt, auch für ihn zum Verhängnis werden könnte. Er beschließt, zu emigrieren und Deutschland und Eduard hinter sich zu lassen. Aber nicht nur Eduard lässt er hinter sich, sondern auch Walter, einen jungen Postbeamten mit dem er eine kurze Affäre in Sils Maria hatte...

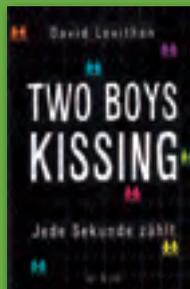


Alain Claude Sulzer versteht es, sowohl das Innenleben seiner Protagonisten, als auch das Lebensgefühl einer vergangenen Epoche für den Leser greifbar zu machen. In seinen Romanen werden oft kleine Begebenheiten durch seine sprachliche Brillanz zu etwas Herausragendem. Für mich einer der besten Autoren, die die deutschsprachige Literatur derzeit zu bieten hat.

„Two boys kissing –

Jede Sekunde zählt“

von David Levithan
Fischer KJB, 14,99 EUR



Craig und Harry wollen den Weltrekord im Langzeitküssen brechen: 32 Stunden, 12 Minuten und 10 Sekunden

wäre ein neuer Rekord. Mit der Unterstützung von Freunden, Lehrern und Familie wollen sie damit ein Zeichen für alle Homosexuellen setzen. Da das Vorhaben via Live-Stream im Internet übertragen wird, wächst die Zuschauerzahl mit jeder Sekunde und sehr schnell werden auch die Medien auf die beiden Jungs aufmerksam. Doch die Reaktionen bei der Bevölkerung sind nicht immer positiver Natur...

Inspiriert durch eine wahre Begebenheit, führt uns der renommierte Jugendbuchautor David Levithan in seinem neuen Roman die Befindlichkeiten der schwulen Jugend im heutigen Amerika vor Augen. Kaleidoskopartig werden die Geschichten der einzelnen Charaktere miteinander verwoben.

Das Besondere an diesem Roman ist, dass uns die Handlung von einem namenlosen Homosexuellen einer vergangenen Generation erzählt wird. Einer Generation, die sich mit dem Aufkommen von HIV und AIDS und der daraus folgenden Hilflosigkeit und Wut anderen Herausforderungen zu stellen hatte, als die heutige Gay-Community. Der Autor setzt

dabei seinen Erzähler nicht nur als Beobachter ein, sondern auch als Sprachrohr und Brücke zu einer vergangenen Zeit. Damit ist es ihm gelungen, ein generationsübergreifendes Jugendbuch zu schreiben, das durch seine fast poetische Erzählweise in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich ist.

Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS

„Am Rand – mitten

unter uns. Vom

sozialen Tod in

unserer Gesellschaft“

von Petrus Ceelen
hospiz verlag 2015, 21,99 EUR

Petrus Ceelen erzählt aus seinen Erinnerungen als Seelsorger in den 1990er-Jahren für Obdachlose, AIDS-Kranke und Gefangene. Menschen am Rand, die unverhofft in die Mitte seines Lebens gerückt sind, ihn verwandelt haben und die er uns nun nahe bringen möchte. Diese Menschen sind nicht allein die Empfangenden, sondern in ihrer Menschlichkeit auch die Gebenden. Das Leben ist für Petrus Ceelen durch sie tiefer und reicher geworden, weil sie uns vor Augen führen, wer wir sind: liebebedürftige Menschen; aber auch Menschen, die sich abwenden - Menschen, die die Not der anderen oft auch nicht sehen wollen. Petrus zeigt sie uns in seinem Buch, unterbrochen von Versen, die zum Nachdenken anregen.

Das kleine Büchlein ist auch ein großer Dank an eine katholische Ordensschwester, die mit ihrem mutigen Herzen hilfreich denen die Hand reichte, die niemand berühren mochte: Schwule, AIDS-

Kranke, Drogensüchtige. Schwester Norberta arbeitete im Hospiz Maria Frieden, dem ersten „AIDS-Hospiz“ in Deutschland.

Nicht vergessen sollen auch die vielen Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit sein, die eine unersetzliche Begleitung Schwerverkranker und Sterbender leisten und dabei gar nicht wissen, dass sie für andere ein Geschenk des Himmels sind. Petrus Ceelen möchte es ihnen mit diesem einfühlsamen Buch sagen, das an seinem Beispiel die Arbeit der gesamten Hospizbewegung würdigt. Da sind Menschen, die schauen hin und gehen hin, die halten aus und gehen mit. Und das alles macht sie menschlicher, gütiger, weiser.

Wer Petrus Ceelen selbst hören und sehen möchte, kann die folgenden Termine nutzen:

Am Dienstagnachmittag, 24. November 2015, 15.00 Uhr im Generationenhaus Heselach, Gebrüder-Schmid-Weg 13, 70199 Stuttgart im 3. OG (Wintergarten) spricht der Seelsorger unter dem Titel: „Mein Lebens-ABC“.
Am Freitag, 27. November 2015, 18.00 Uhr im Haus der Wirtschaft Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart, Raum Karlsruhe, stellt Petrus Ceelen im Rahmen der Stuttgarter Buchwochen sein neues Buch „Am Rand – mitten unter uns. Vom sozialen Tod in unserer Gesellschaft“ vor.



Dana Fichtner, Dipl.-Soz.-Päd. (FH),
Sozialarbeiterin, AHS

Termine, Termine, Termine...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!

Im Folgenden finden sich Hinweise zu Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS für Menschen mit HIV/AIDS, deren PartnerInnen, Angehörige, Freunde und Freundinnen – und jedermann/-frau:

November

Donnerstag, 19.11.2015

Int. Männertag

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Informations- und Diskussionsforum Patientencafé** der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.: **Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen für Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben.** Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Freitag, 20.11.2015

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: **Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS:** Menschen mit HIV/AIDS stehen zum Gespräch zur Verfügung. Einfach vorbeikommen! Nähere Auskünfte erteilt: Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.) der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

Montag, 23.11.2015

Transgender-Tag der Erinnerung

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182

Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.**

Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer montags. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Dienstag, 24.11.2015

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Mittwoch, 25.11.2015

Int. Tag gegen Gewalt an Frauen

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer mittwochs. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

17.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstr., hinter dem Stuttgarter Rathaus, Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.**

Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AHS.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS** – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilen Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17 und Alfons Stetter, Dipl.-Theologe (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS, alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-14.

18.30 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart: **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit** (www.schwule-gesundheit.de). Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen:** Ehrenamtliche Mitglieder der Telefongruppe der AHS beantworten unter 0180/33 19411 (bundesweite Rufnummer, 9 Cent/Minute, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen) ihre Fragen. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Lokale der schwulen Szene Stuttgarts: **Streetwork zur HIV-Prävention.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Donnerstag, 26.11.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informa-

tions- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Siehe 25.11.2015.

Freitag, 27.11.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Samstag, 28.11.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

Sonntag, 29.11.2015

I. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

Montag, 30.11.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dezember

Dienstag, 01.12.2015
Welt-AIDS-Tag

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr, Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schloßplatz: **Bildung einer Solidaritätsschleife auf Initiative der AHS.** Anschließend gemeinsamer **Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“** an der Staatsoper im Oberen Schloßgarten.

20.00 Uhr, Leonhardskirche (www.leonhardskirche.de) in der Stuttgarter Innenstadt, an der Hauptstätter Straße: **Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Welt-AIDS-Tages,** unter Mitwirkung der Evangelischen Kirche (Pfarrer Eckhard Ulrich), der Katholischen Kirche (Seelsorger Dr. Thomas Kleine) – und der Rosa Note (www.rosanote.de)!

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 02.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, BOOTS Westernbar Stuttgart, Bopserstr. 9, 70180 Stuttgart: **„Weil ich mir's wert bin!“: HIV-, Syphilis-, Hepatitis B- und C-Testaktion** der AHS und des



Termine, Termine, Termine...

Stuttgarter Gesundheitsamtes. Kontakt über Sarah-Vanessa Salvini, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.) der AHS: sarah.salvini@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-19.

Donnerstag, 03.12.2015

Int. Tag der Menschen mit Behinderung

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Freitag, 04.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Das Treffen im geschützten Raum ist offen für alle betroffenen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch. Detaillierte Auskünfte sind erhältlich unter: info@schwule-vaeter-stuttgart.de und in der AHS-Verwaltung unter Tel.: 0711/22469-0.

Abends, Stuttgarter Lokale: **Nikolauslauf der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AHS** – Verteilung von Infomaterial, Nikolauspräsenten und Spendensammeln. Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt: Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ), Sozialarbeiter der AHS, stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

Samstag, 05.12.2015

Int. Tag des Ehrenamtes

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Sonntag, 06.12.2015

Nikolaus – 2. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Sonntagsbrunch der AHS**. – Wie an jedem ersten Sonntag im Monat, verwöhnt das ehrenamtliche Brunch-Team der AHS alle Gäste mit Leckereien vom Feinsten gegen einen Kostenbeitrag von 8 EUR/Person. Einfach vorbeikommen und... früh kommen lohnt sich, denn der Brunch der AHS ist schon lange kein Geheimtipp mehr! Weitere Auskünfte erteilt: Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/ 22469-17.

Montag, 07.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 08.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informa-**

tions- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **„Workshop PositHive Ernährung“ beim Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Info über Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/ 22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 09.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 10.12.2015

Tag der Menschenrechte

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Freitag, 11.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informa-**

tions- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Siehe 25.11.2015.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.11.2015.

Samstag, 12.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

18.15 Uhr, KURSAAL Bad Cannstatt (www.kursaal-cannstatt.de), Königsplatz 1, 70372 Stuttgart: **Weihnachtsball 2015 der AHS**. Weitere Informationen auf S. 46 im Heft!

Sonntag, 13.12.2015

3. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Montag, 14.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 15.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 16.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt ab - 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 17.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Freitag, 18.12.2015

Int. Tag der Migranten

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Samstag, 19.12.2015

10.00 Uhr bis 22.30 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Sonntag, 20.12.2015

4. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Montag, 21.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Das Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen ist von Montag, 21.12.2015 bis Mittwoch, 06.01.2016 geschlossen.

Dienstag, 22.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

Mittwoch, 23.12.2015

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

Die AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle ist von Donnerstag, 24.12.2015 bis Mittwoch, 06.01.2016 geschlossen. Bei Fragen zu HIV/AIDS stehen die bundesweite Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen (0180/33 19411, bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Ct./Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent/Minute aus deutschen Mobilfunknetzen!) und die Online-Beratung der deutschen AIDS-Hilfen (www.aidshilfe-beratung.de) zur Verfügung!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016!

Donnerstag, 24.12.2015
Heiliger Abend

Freitag, 25.12.2015
Gesetzl. Feiertag: 1. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 26.12.2015
Gesetzl. Feiertag: 2. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 31.12.2015
Silvester

Allen Klienten, Mitgliedern, Freunden und Förderern wünscht die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016!



Termine, Termine, Termine...

Januar

Freitag, 01.01.2016
Neujahr

Sonntag, 03.01.2016

Der AHS-Sonntagsbrunch entfällt im Januar!

Mittwoch, 06.01.2016
Heilige Drei Könige

Freitag, 08.01.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**.
Siehe 04.12.2015.

Montag, 11.01.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 12.01.2016

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, „**Workshop PositHive Ernährung**“ beim Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.
Siehe 08.12.2015.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 13.01.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der**

deutschen AIDS-Hilfen.
Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.**
Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) der AHS, hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Montag, 18.01.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 19.01.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 20.01.2016

Welttag der Migranten und Flüchtlinge

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**.
Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **REIKI-Angebot der AHS**.
REIKI stärkt die Selbstheilungskräfte, baut Stress ab und löst Blockaden. Info

zu dieser japanischen Naturheilkunst bei Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.
Anmeldung bei Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Assistent der Geschäftsführung der AHS, bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-11.

Freitag, 22.01.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 27.11.2015.

Montag, 25.01.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 26.01.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 27.01.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Arztangebot entfällt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**.
Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**.
Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**.
Siehe 25.11.2015

Donnerstag, 28.01.2016

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt**.
Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) der AHS, hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Februar

Montag, 01.02.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 02.02.2016

18.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Spieleabend der AHS**.
Alle HIV-positiven Frauen und Männer sind eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfestuttgart.de, Tel.: 0711/ 22469-17.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**:
Alle HIV-positiven Frauen und Männer jeden Alters und jeder sexuellen Orientierung/Identität sind eingeladen. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat zum zwanglosen Beisammensein. Weitere Auskünfte erteilt Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfestuttgart.de, Tel.: 0711/ 22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 03.02.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-**

Punkt – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**.
Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**.
Siehe 25.11.2015.

Freitag, 05.02.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**.
Siehe 04.12.2015.

Sonntag, 07.02.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**.
Siehe 06.12.2015

Montag, 08.02.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 09.02.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 10.02.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**.
Siehe 20.01.2016.

Freitag, 12.02.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork**

für Jungs, die anschaffen gehen.
Siehe 27.11.2015.

Sonntag, 14.02.2016
Valentinstag

Montag, 15.02.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 16.02.2016

19.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Lesung „Endlich mal was Positives Band 2“ mit Matthias Gerschwitz**.
Keine Anmeldung erforderlich! Eintritt frei! Auskünfte erteilt Dana Fichtner, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 17.02.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**.
Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**.
Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**.
Siehe 13.01.2016.

Donnerstag, 18.02.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Informations- und Diskussionsforum Patientencafé der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.: HIV im Gespräch**

Termine, Termine, Termine...

– eine Podiumsveranstaltung mit **Stuttgarter Ärztinnen und Ärzten**. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) der AHS, hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

Montag, 22.02.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 23.02.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 24.02.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 25.11.2015

Freitag, 26.02.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.11.2015.

Montag, 29.02.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

März

Dienstag, 01.03.2016

18.00 Uhr, **Spieleabend der AHS**. Siehe 02.02.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Siehe 02.02.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 02.03.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

Freitag, 04.03.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 04.12.2015.

Sonntag, 06.03.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 06.12.2015.

Montag, 07.03.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 08.03.2016

Int. Frauentag

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 09.03.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 20.01.2016.

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weißenburgstraße 28, 70180 Stuttgart: „Weil ich mir`s wert bin!“, **HIV-, Syphilis-, Hepatitis B- und C-Testaktion** der AHS und des Stuttgarter Gesundheitsamtes. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS, thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

Donnerstag, 10.03.2016

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Fortbildung „HIV, Drogen und Hepatitis“** (Arbeitstitel). Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilt Dana Fichtner,

Dipl.-Sozialpädagogin (FH) der AHS, dana.fichtner@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

Freitag, 11.03.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.11.2015.

Montag, 14.03.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 15.03.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 16.03.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 13.01.2016.

Montag, 21.03.2016

Int. Tag gegen Rassismus

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 22.03.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 23.03.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 25.11.2015

Freitag, 25.03.2015

Gesetzlicher Feiertag: Karfreitag

Samstag, 26.03.2016

Karsamstag

Abends, Stuttgarter Restaurants und Kneipen: **Osterhasi-Präventions- und Sammelaktion der AHS**. Weitere Auskünfte zur jährlichen Osteraktion der AHS erteilt: Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ), Sozialarbeiter der AHS, stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de., Tel.: 0711/22469-18.

Sonntag, 27.03.2016

Gesetzlicher Feiertag: Ostersonntag

Montag, 28.03.2016

Gesetzlicher Feiertag: Ostermontag

Dienstag, 29.03.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 30.03.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

April

Freitag, 01.04.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 04.12.2015.

Sonntag, 03.04.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 06.12.2015.

Montag, 04.04.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 05.04.2016

18.00 Uhr, **Spieleabend der AHS**. Siehe 02.02.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Siehe 02.02.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 06.04.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 13.01.2016.

Freitag, 08.04.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen**. Siehe 27.11.2015.

Termine, Termine, Termine...

Montag, 11.04.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 12.04.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 13.04.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 20.01.2016.

Montag, 18.04.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 19.04.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 20.04.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der**

bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 21.04.2016

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, **Abend für das Ehrenamt.** Siehe 28.01.2016.

Freitag, 22.04.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Montag, 25.04.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 26.04.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 27.04.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 25.11.2015.

Mai

Sonntag, 01.05.2016

Gesetzlicher Feiertag: Tag der Arbeit

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 06.12.2015.

Montag, 02.05.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 03.05.2016

18.00 Uhr, **Spieleabend der AHS.** Siehe 02.02.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Siehe 02.02.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 04.05.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 05.05.2016

Gesetzl. Feiertag: Chr. Himmelfahrt

Freitag, 06.05.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 04.12.2015.

Montag, 09.05.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 10.05.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 11.05.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 20.01.2016.

Freitag, 13.05.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Sonntag, 15.05.2016

Gesetzlicher Feiertag: Pfingstsonntag

Montag, 16.05.2016

Gesetzlicher Feiertag: Pfingstmontag

Dienstag, 17.05.2016

Internationaler Tag gegen Homophobie

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 18.05.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 13.01.2016.

Montag, 23.05.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 24.05.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 25.05.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 26.05.2016

Gesetzlicher Feiertag: Fronleichnam

Freitag, 27.05.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Montag, 30.05.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-**

Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen. Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 31.05.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Juni

Mittwoch, 01.06.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

Freitag, 03.06.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 04.12.2015.

Sonntag, 05.06.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 06.12.2015.

Montag, 06.06.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 07.06.2016

18.00 Uhr, **Spieleabend der AHS.** Siehe 02.02.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Siehe 02.02.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Termine, Termine, Termine...

Mittwoch, 08.06.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

Freitag, 10.06.2016

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, K29 – Der Zieglerkeller, Blumenstraße 29, 70182 Stuttgart: „Weil ich mir`s wert bin!*: **HIV-, Syphilis-, Hepatitis B- und C-Testaktion** der AHS und des Stuttgarter Gesundheitsamtes. Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.)/Sozialarbeiter der AHS, thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Montag, 13.06.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 14.06.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 15.06.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztange-**

bot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 13.01.2016.

Montag, 20.06.2016 Welt-Flüchtlings-Tag

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 21.06.2016 Sommeranfang

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 22.06.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 25.11.2015.

18.30 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 25.11.2015.

Donnerstag, 23.06.2016

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, **Abend für das Ehrenamt.** Siehe 28.01.2016.

Freitag, 24.06.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Montag, 27.06.2016 Christopher-Street-Day

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 28.06.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 29.06.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

Juli

Freitag, 01.07.2016

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 04.12.2015.

Sonntag, 03.07.2016

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 06.12.2015.

Montag, 04.07.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 05.07.2016

18.00 Uhr, **Spieleabend der AHS.** Siehe 02.02.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Siehe 02.02.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 06.07.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 02.12.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

Freitag, 08.07.2016

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 27.11.2015.

Montag, 11.07.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt mit Rechtsberatung – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 12.07.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 13.07.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 20.01.2016.

Montag, 18.07.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 23.11.2015.

Dienstag, 19.07.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen gehen.** Siehe 24.11.2015.

Mittwoch, 20.07.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt - ab 17.00 Uhr mit Arztange-**

bot – Treff für Jungs, die anschaffen gehen. Siehe 25.11.2015.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 25.11.2015.

19.30 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 13.01.2016.

Donnerstag, 21.07.2016

Nationaler Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Sommerausgabe 2016 des RAINBOW feststehen. Lücken im Terminkalender sind möglich; Änderungen sind wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten. Nachfragen ist bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll, sondern ratsam.

Bitte die aktualisierten Veranstaltungshinweise per Aushang, Flyer und E-Mail beachten! Ein Blick unter www.aidshilfe-stuttgart.de ist dabei auch immer hilfreich. Oder folgen Sie uns bei www.facebook.com/AIDSHilfeStuttgart

Wir freuen uns über reges Interesse und auf zahlreichen Besuch!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

